

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Liebe Vereinsmitglieder,

ein ereignisreiches, aufregendes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Wir haben in diesem Jahr als Einzelne vieles erlebt und konnten als Verein einige neue Projekte umsetzen. Deshalb ist es Zeit, einmal Danke zu sagen. Danke für die vielen geleisteten Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die so gut tut, und die oft nicht wahrgenommen wird. Exemplarisch möchte ich hier einige nennen.

Christina und Eberhard Mößinger, die sich jahrelang um die Einpflanzungen und die Pflege der Rondelle am Rathaus und der zahlreichen anderen Anpflanzungen in Reichenbach gekümmert haben, sind aus Reichenbach weggezogen. Wir danken an dieser Stelle sehr herzlich für das Engagement und die geleistete Arbeit und wünschen für den Neustart alles erdenklich Gute. Glücklicherweise haben sich Claudia Eckel und Matthias Pöselt bereit erklärt, die Aufgaben zur übernehmen, wofür wir sehr herzlich danken.

Die Blumenkästen in Reichenbach wurden dieses Jahr erstmals von **Lieselotte Knapp** eingepflanzt und gepflegt und erfreuen uns nunmehr auch im Winter mit einer angepassten Bepflanzung. Dafür ein herzliches Dankeschön. Vielen lieben Dank auch an **Fritz Becker**, der diese Arbeit zuvor jahrelang ausgeführt und sich nun in den Ruhestand begeben hat.

Der Spinnkreis hatte sich auch in diesem Jahr wieder um den Osterbrunnen gekümmert und ihn geschmückt und war auch erneut von den zukünftigen Schulkindern des Kindergartens

Reichenbach unterstützt worden.

Den Adventsbrunnen, der erneut von Helmut Fassinger gestaltet wurde, ist derzeit noch zu bewundern. Auch hier allen tatkräftigen Helfern und Spendern des Materials ein herzliches Dankeschön.



Danke an alle "Bankschrauber" und Bankaufsteller. Dank euch bleiben die Menschen aktiv und trauen sich loszulaufen, da sie wissen, dass sie ruhen können. Natürlich auch Danke an "die Pfleger" der Bänke, ohne die es nicht geht.

Allen, die bei Aktivitäten wie Auftritten beim Hessentag, am Tag der Tracht, im Altersheim, bei Festumzügen und ähnlichen Veranstaltungen teilgenommen haben, möchte ich herzlich danken. Ohne euer Engagement gelingt kein Auftritt.

Danke allen Planern und Organisatoren im Hintergrund, insbesondere meinem sehr aktiven Vorstand. Danke auch an die, die es immer wieder schaffen, uns in der Presse gut darzustellen. Danke für tolle Artikel und Bilder im Online-Brief und anderswo; danke für deren Veröffentlichungen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, Ruhe und Frieden in den Familien, in der Nachbarschaft und in der Welt.

Lassen Sie uns auf das Kind in der Krippe hören, das Nächstenliebe gepredigt hat und lassen Sie uns die Umsetzung jeden Tag aufs Neue üben.

Für 2024 wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen. **Simone Meister** - Vorsitzende VVR

Adventsschmuck auf dem Marktplatz

Als im Jahre 2016 der Verschönerungsverein Reichenbach (VVR) zum ersten Mal den damaligen "Pariser Brunnen" mit Tannengrün und aus Holz gefertigten Kerzen in einen Adventsbrunnen verwandelte, hatte sicher niemand daran gedacht, dass diese Einrichtung alle Jahre wieder die vorbeigehenden oder -fahrenden Mitbürger erfreuen werde. Damals hatte die VVR-Vorsitzende Simone Meister bei der Einweihung des Werkes geäußert, dass die Farben, das Tannengrün und die Kerzen Assoziationen zu einer gemütlichen Teestunde wecken könnten. Mit dem Adventsbrunnen solle ein wenig Ruhe geschenkt werden. Die Idee zu dieser Adventsdekoration hatte Philipp Degenhardt, langjähriger aktiver Unterstützer des VVRs, aus dem Urlaub mitgebracht. Mit Helmut Fassinger und Karl Müller war dann die Idee umgesetzt worden. Bis heute sorgt **Helmut Fassinger** mit seinen Mitstreitern dafür, dass nicht nur der inzwischen neue Marktplatzbrunnen, sondern auch die Pflanzbeete am Rathaus mit weihnachtlichem Schmuck ausgestattet werden. Fassinger betonte bei der Fertigstellung des Brunnenschmucks, dass es bemerkenswert sei, was alles durch den Verschönerungsverein in und um Reichenbach geschaffen werde. Es sei sehr erfreulich, dass immer wieder Bürger bereit seien, diese Arbeit als Mitglieder oder Mitarbeiter zu unterstützen.



Text und Foto: W@lter Koepff

Vorbereitungen lebendiger Adventskalender

Am letzten Donnerstag waren die Mitglieder des Spinnkreises wieder eifrig beschäftigt den Fenstern des alten Rathauses adventlichen Schmuck zu verpassen. Aus einem großen Fundus wurden die passenden Teile ausgewählt. Lieselotte Knapp, Inge Meier, Petra Baumbach, Gertrud Kunkelmann und Friedel Krichbaum waren am Ende mit ihrer Arbeit zufrieden. Über eine Zeitschaltuhr wird die elektrische Beleuchtung gesteuert. Bei Einbruch der Dunkelheit erstrahlt nun die linke untere Fensterreihe in weihnachtlichem Glanz.









Text und Fotos: G. Marquardt

Türchen zum Adventskalender in Reichenbach geöffnet

Ein weiteres Türchen zum Lebendigen Adventskalender in Lautertal wurde in Reichenbach in Form des Fensters zum Vereinsraum im alten Rathaus geöffnet. Dort begrüßte die Vorsitzende des Verschönerungsvereins Reichenbach, **Simone Meister**, rund 30 Gäste mit einem Nikolausgedicht. **Gertrud Kunkelmann** schloss sich mit "Markt und Straßen steh'n verlassen" an. Mehrere weihnachtliche Lieder interpretierte auf der Querflöte **Johanna Meister**. Bei "Alle Jahre wieder" wurden die Anwesenden zum Mitsingen eingeladen. **Felix, Helena**, **Jakob Marquardt** trugen gekonnt das Gedicht "Die drei Spatzen" von Christian Morgenstern vor. Ein weiteres Gedicht servierte zum Thema Advent **Gertrud Marquardt**, bevor Simone Meister allen eine geruhsame Adventszeit und frohe Weihnachten wünschte. Zahlreiche fleißige Hände versorgten die Gäste mit Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen. An der Aktion beteiligt waren neben **Petra Baumbach, Inge Meier, Lieselotte Knapp**, Gertrud Kunkelmann und **Gertrud Marquardt**. Im Bild die Akteure des Abends.



Text und Fotos: W@Iter Koepff

Lebendiger Adventskalender mit Musik aus der Ukraine



Einen stimmungsvollen Beitrag zu Lautertals "Lebendigem Adventskalender" bot Familie Schaarschmidt in Reichenbachs Bangertsgasse. Gut vorbereitet waren die Schaarschmidts und hatten ihre Garage gemütlich gestaltet, da das Wetter einen trocknen Unterstand forderte. Mit weihnachtlichen Trompetenklängen vom Balkon begrüßte Arnold Schäfer die Besucherschar. Trotz Regen kam der Nikolaus (Hans Weber), nachdem Martin Schaarschmidt die zahlrei-

chen Gäste und viele Kinder herzlich willkommen geheißen hatte. An einer Feuerschale konnte man sich im Hof des Anwesens aufwärmen und den weihnachtlichen Fensterschmuck betrachten. Nachdem der Nikolaus ein zu ihm passendes Gedicht aufgesagt hatte, konnte er die Gäste zum Mitsingen von Weihnachtsliedern anregen, die er mit der Gitarre begleitete. Weihnachtsgedichte und -geschichten trugen **Annemarie Weber** und **Orestes Klöble** zum Programm bei. Mitbewohner des Hauses Schaarschmidt aus der Ukraine erfreuten mit heimischen Liedern zum Akkordeon. **Familie Dovbenko** hatte auch ukrainische Spezialitäten zur Verköstigung der Besucher vorbereitet. Dazu bot die Familie Schaarschmidt Glühwein oder Kinderpunsch sowie jede Menge Plätzchen und Schmalzbrote an. Sie überraschte jeden Gast noch mit einem liebevoll gestalteten und befüllten Päckchen unter dem Motto: "15 Minuten gemütliche Weihnachten in der Tüte". Christel Schaarschmidt wünschte zum Abschluss allen eine schöne Weihnachtszeit sowie Gesundheit.









Text und Fotos: W@lter Koepff

Musik und Tanz zum Weihnachtsbasar

Zum Auftakt des Weihnachtsbasars der Reichenbacher Felsenmeerschule servierten die Klassen eins bis vier Musikalisches in verschiedenen Variationen. Nachdem alle Kinder "Macht euch bereit" intoniert hatten, setzen die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse die Musik von "This little light of mine" in Bewegung um. Leuchtende Armreifen an den Handgelenken verstärkten die Bewegungen im Dunkel. Dies gefiel den Gästen so sehr, dass eine Zugabe fällig war. Als Weihnachtswichtel gewandet zeigte der Jahrgang 1 mit entsprechendem Werkzeug und Gesten, was in dem Gedicht "Die Weihnachtswichtelwerkstatt" alles getan werden muss. Am Ende war aber auch Ausruhen angesagt. Mit Orff-Instrumenten begleitet wurde "Nachts am dunklen Himmel" vom 3. Jahrgang.

Das traditionelle, in Afrika weit verbreitete Lied, "Akheko Ofana" von Daniel Jackson boten die Kinder der 4. Klassen bevor vielstimmig von allen Anwesenden "Feliz Navidad" gesungen wurde.

Eingangs hatte die stellvertretende Schulleiterin **Madeleine Kuschel** die Schulgemeinde begrüßt. Sie freue sich, nach der Unterbrechung durch Corona den ersten Weihnachtsbasar seit 2019 eröffnen zu können. Für alle aktuellen Jahrgänge sei dies die erste Weihnachtsfeier an der Schule. Kuschel machte noch auf die Speisen und Getränke aufmerksam, die von zahlreichen freiwilligen Helfern angeboten würden. Für den Glühwein konnte eine vom Förderverein der Schule aufgelegte Tasse erworben werden.

An mehreren im Schulhof verteilten Ständen gab es zahlreiche auf Weihnachten ausgerichtete Bastelarbeiten zu kaufen, die im Vorfeld von vielen fleißigen Händen mit viel Mühe und Liebe erstellt worden waren. Dabei fiel auf, dass anscheinend kleine LED-Lichterketten der Renner waren. So erstrahlten die kleinen Birnchen in Flaschen als stimmungsvolle Leuchtkörper. Aber auch kleine Bäumchen waren mit diesen Lichterquellen umwickelt und als Weihnachtsgeschenke angeboten. Der Erlös des Basars soll für schulische Projekte und die Bücherei verwendet werden, erklärte die stellvertretende Schulleiterin.



links oben -

Die Weihnachtswichtel des 1. Jahrgangs der Reichenbacher Felsenmeer Schule setzten das Gedicht "Die Weihnachtswichtelwerkstatt" mit entsprechenden Gesten und Werkzeugen in Szene.

Links unten -

Klasse 3 mit Orff-Instrumenten

Nach dem offiziellen Teil des Weihnachtsbasars der Reichenbacher Schule waren die verschiedenen Ständen von Schülern, Eltern und Gästen dicht belagert, um noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu erstehen.





Text und Fotos: W@lter Koepff

Weihnachtsbaum vor dem alten Rathaus

Wie bereits in den letzten Jahren zeichnete der Ortsvorsteher Alfred Hogen für das Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaums verantwortlich.

Dieses Jahr halfen ihm seine Frau Claudia Fay, Jan-Lukas und Lars Stuckert sowie Rolf Bruch und Friedrich Mink.



Text und Foto: JB

Anerkennung vom Ortsbeirat

Der Verschönerungsverein Reichenbach erhielt vom Ortsbeirat Reichenbach einen Scheck über 200 € als Anerkennung für die vielfältigen Aktivitäten für die Einwohner. Vielen Dank dafür!

Die Scheckübergabe fand am Marktplatzbrunnen statt, einem von vielen Objekten des VVR, derzeit adventlich geschmückt auf Initiative des VVR.



Der Ortsbeirat Reichenbach bedankt bei sich bei dem Verschönerungsverein Reichenbach für das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder unser Dorf in vielfältiger Art attraktiver zu machen mit einer Geldspende in Höhe von € 200,00

Reichenbach, im Dezember 2023, Alfred Hogen, Ortsvorsteher



Text: S. Meister - Foto: Anita Konietzka

Traditionelles Weihnachtsessen 2023

Am 14. Dezember fanden die letzte Zusammenkunft des Spinnkreises im Jahr 2023 und gleichzeitig auch das traditionelle Weihnachtessen statt. Gut gelaunt traf sich die Gruppe in der Traube zum gemütlichen Beisammensein.

Petra Baumbach, die Leiterin, dankte allen für die Besuch und den Einsatz bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr.

Die Anwesenden bedankten sich ebenso bei Petra Baumbach für ihre Mühe und Zeit, die sie für den Spinnkreis immer investiert. Krankheitsbedingt konnte das Ehepaar Jöckel nicht bei der Zusammenkunft dabei sein. Heinz Jöckel, der vor kurzem seinen 75. Geburtstag feierte, lies jedem Anwesenden aus diesem Anlass ein Präsent zukommen. Nach unterhaltsamen Stunden verabschiedete Petra Baumbach alle mit den besten Wünschen für Weihnachten und das kommende Jahr.

Das nächste Treffen findet wie gewohnt im alten Rathaus am Donnerstag, dem 18. Januar 2024, um 19:00 Uhr, statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Text und Fotos: G. Marquardt







Ehrungen beim Familienabend der Vogelschutzgruppe

Mit einem abwechslungsreichen Programm feierte die **Reichenbacher Vogelschutzgruppe** im 50. Jahr seines Bestehens ihren Familienabend mit zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins im geschmückten Saal des Gasthausees "Zur Traube" in Reichenbach. Vorsitzender **Jan-Niklas Gehbauer** hieß besonders den Ehrenvorsitzenden **Dieter Oster** und seinen Vorgänger **Walter Gehbauer** herzlich willkommen. Das Jubiläumsjahr, so Gehbauer, gehe seinem Ende entgegen, in dem man bei verschiedenen Veranstaltungen, wie z.B. dem Grillfest an Doras Café, den Vereinsgeburtstag gefeiert habe. Jetzt habe man ein großes Büffet aufgebaut und ein kleines Rahmenprogramm vorgesehen.

Als Geschenk zum Vereinsgeburtstag hatte die Lauterner Gruppe "Geofun" drei Spiele mitgebracht, an denen nicht nur die jungen Gäste ihre Freude hatten. So gab es einen Minirennparcours für zwei kleine ferngesteuerte Modellrennwagen und ein größeres Fahrzeug,

das auf der Bühne um Pylone gesteuert werden konnte. An drei "BlazePods" konnte man seine Reaktionsschnelligkeit testen.

Gerhard Schäfer nahm den Beginn der Faschingskampagne zum Anlass, das Programm mit verschiedenen humorvollen Beiträgen aufzulockern. Ferner gab eine Bilderwand Einblicke in das Vereinsleben der letzten Jahre. Zwischendurch bestand noch die Möglichkeit, seine Fähigkeit im



Umgang mit dem Hammer bei dem beliebten Nageleinschlagspiel auszuprobieren.

Preise konnten bei einer Schätzfrage gewonnen werden. Dazu hatten die Vogelschützer ein großes Glas mit Federn gefüllt, deren Anzahl erraten werden musste. Der Gesamtmenge von 500 Federn kam **Jonas Kaffenberger** mit 501 am nächsten, gefolgt von **Kira Schäfer** (498) und **Renate Oster** (481). An die Gewinner gingen verschiedene Gutscheine.

Lang war die Liste der zu ehrenden Mitglieder, die seit 25 Jahren dem Verein die Treue halten. Von den 18 zu Ehrenden konnte der Vorsitzende nur sechs persönlich mit Urkunden, Vereinsnadeln und Geschenken auszeichnen. Das waren **Max Flügel**, **André Gläser, Felix Meyer**, **Ria Peter**, **Simon Schäfer** und **Philipp Seeger**.

Den Abschluss des offiziellen Programms bildete eine von **Udo Gehbauer** zusammengestellten Bilderpräsentation mit Rückblicken auf die Jahrzehnte von den 50er Jahren bis ins Jahr 2000. Dazu hatte er vor allem typische Bilder aus der Politik und der Werbung ausgewählt. So erinnerte er an die berühmten Pril-Blumen, das HB-Männchen und die Clementine von Ariel. Da tauchten Filmeplakate mit James Bond auf oder die Fernsehserie Dallas sowie Kultfahrzeuge wie der Opel Manta, der erste Golf GTI und das Moped Florett von Kreidler. Historische Ereignisse durften nicht fehlen, wie der Flug zum Mond, der Kniefall von Willy Brandt in Warschau und der Bau der Berliner Mauer sowie deren Abriss, um nur einiges zu nennen. Natürlich wurden auch Aufnahmen aus dem Ortsgeschehen von Reichenbach gezeigt, wie die Faschingsveranstaltungen des Männergesangvereins Eintracht Reichenbach, die Verrohrung der Lauter und der Ausbau der Nibelungenstraße. Heute nicht mehr vorstellbar ist der in den 70er Jahren im Bild festgehaltene Brötchenverkauf durch den Zaun hindurch an Schüler im Hof der damaligen Volksschule.

Vorsitzender Jan-Niklas Gehbauer dankte seinem Vater für die gelungene Präsentation und gab die Bühne frei für den "singenden Landwirt" Gerhard Pfeifer. Zu seinen Klängen konnte dann mitgesungen, geschunkelt oder das Tanzbein geschwungen werden.



Zusammen mit Rechnerin Mona Wörle ehrte Vorsitzender Jan-Niklas Gehbauer (2.v.r.) langjährige Mitglieder der Reichenbacher Vogelschutzgruppe: (v.l.) Philipp Seeger, Ria Peter, Simon Schäfer, Felix Meyer, André Gläser und Max Flügel.

Text und Fotos: W@Iter Koepff

Neuanpflanzung am Rathaus

Nachdem Lieselotte Knapp, Inge Meier und Thea Seidel die Pflanzflächen gründlich vorbereitet hatten, kam der nächste Arbeitseinsatz von Claudia Eckel, Matthias Pöselt und Ruth Eckel. Claudia Eckel und Matthias Pöselt hatten sich schon um die Planung und Beschaffung der erforderlichen Pflanzen gekümmert. Rechtzeitig traf die Lieferung ein. Die Auswahl der Pflanzen berücksichtigt die einzelnen Jahreszeiten, den speziellen Ort, Klimaresilienz und Insektenfreundlichkeit. Die jetzt gesetzten Zwiebeln und Pflanzen haben nun ausreichend Zeit einzuwurzeln. Hoffnung und Neugierde richten sich auf das Frühjahr und dann auf eine schöne Blumenpracht. Noch ist nicht viel zu sehen. Goldene Herbstblätter bedecken derzeit die Erde.

Text und Fotos: G. Marquardt





Sonnenuntergang Raidelbacher Weg

Immer wieder herrliche Sonnenuntergänge kann man vom Raidelbacher Weg mit Blick über Hohenstein und Rheinebene erleben.



Text und Foto: W@lter Koepff

Kurzes Schneevergnügen

Nur ein kurzes Intermezzo gab der Schnee bisher in diesem Winter.

Ob es eine weiße Weih-

nacht geben wird, ist auch noch nicht sicher. Schön ausgesehen hat der erste Schnee auf jeden Fall.

Text und Foto: W@lter Koepff



Sie erinnern sich noch? Autofreie Nibelungenstraße 1973

Die Nibelungenstraße als durchgehende Fußgängerzone erlebten die Reichenbacher am 25. November 1973 auf der erst wenige Wochen zuvor neu ausgebauten Hauptverkehrsader. Schuld war die Ölkrise, die zu solch drastischen Maßnahmen wie autofreie Sonntage führte, um den Verbrauch von Treibstoffen zu reduzieren. Nur wenige, mit Ausnahmegenehmigungen ausgestattete Kraftfahrer passierten damals das Lautertal. Ansonsten gehörte die Straße Fußgängern, Fahrrad- und Rollschuhfahrern sowie Reitern hoch zu Ross.



Text und Fotos: W@lter Koepff

280 Euro für die Kinderkrebshilfe

Mit "verlieren für einen guten Zweck" umriss Organisator Alfred Hogen (I.) das Ziel des jetzt schon traditionellen Skatturniers zugunsten der Kinderkrebshilfe, für die Gerhard Schäfer (Jim) seit Jahren Spendengelder einsammelt. Jetzt konnte Hogen 280 Euro, den Erlös des diesjährigen Skatturniers im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (wir berichteten) an Gerhard Schäfer übergeben. Dies sei bisher der höchste Betrag, der für diesen



guten Zweck dabei erspielt werden konnte, so Hogen. Damit kommt Schäfer dem Ziel, 200.000 Euro für die krebskranken Kinder zu sammeln, mit seiner Aktion wieder ein Stück näher. Er hofft, diese Summe im 25. Jahr der Sammlungen 2024 zu erreichen. Daher werde es, betonte Alfred Hogen, auch im kommenden Jahr etwa zum gleichen Termin im November ein weiteres Skatturnier geben.

Text und Foto: W@lter Koepff

Jasmin Fefler als 600stes Mitglied begrüßt

Die erst einjährige **Jasmin Fefler** wurde jetzt als 600. Mitglied des Verschönerungsvereins Reichenbach (VVR) begrüßt. Mit einem Schlag konnte VVR- Vorsitzende Simone Meister und Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger zusammen mit seiner Frau Margarete nicht nur die kleine Jasmin im Verein aufnehmen, sondern die gesamte Familie mit den **Eltern Ruth** und **Walter Fefler** sowie die weiteren Geschwister **Naemi**, **Julius**, **Timon**, **Viola** und **Jonathan**.

Vor drei Jahren sind die Feflers nach Reichenbach gezogen und vor einem Jahr wurde Jasmin im neuen Domizil in Reichenbachs Oberdorf geboren. Die Feflers sind gerne in der Natur rund um Reichenbach unterwegs. Ihre Naturverbundenheit spiegelt sich auch in ihrem Hobby, der Imkerei wider.



Text und Foto: W@lter Koepff

Aktiver Dorfverschönerer wurde 75

Klaus Essinger, ein echter Reichenbacher Bub, konnte jetzt seinen 75. Geburtstag feiern. Da er sich besonders im Verschönerungsverein (VVR) und in der Reichenbacher E. u. C. Mößinger-Stiftung zur Brauchtumspflege Reichenbach engagiert, kamen natürlich Mitstreiter, um dem Jubilar zu gratulieren. Ehrenvorsitzender des VVR, Albrecht Kaffenberger, überbrachte die Glückwünsche des Vereins und der Stiftung zusammen mit seiner Frau Margarete und dem Ehepaar Fassinger sowie dem obligatorischen Glas Honig. Kaffenberger würdigte die vielfältigen Arbeiten, die Essinger immer wieder übernehme. Er hoffe, dass Klaus Essinger noch lange dabeibleibe. Seit 2013 ist Essinger Mitglied im VVR und wurde 2018 in den Vorstand gewählt. Zusammen mit Gerhard Kollmer betreut er zahlreiche Ruhebänke im Norden von Reichenbach. Auch bei dem Zusammenbau der Sitzmöbel und deren Aufstellung ist er immer mit dabei. In den Vorstand der E. u. C. Mößinger-Stiftung kam Essinger zunächst als sachverständiges Mitglied und übernahm die Funktion des Schriftführers von Ursula Lech 2019.

Der Reichenbacher Jubilar war nach seiner Ausbildung zum Mechaniker bei der ehemaligen Maschinenfirma Heinrich Schummer in Schönberg in Deutschland und Frankreich bis 1968 tätig. Danach war er für die Firma Münzenberger (Lampertheim) in Europa und im Iran unterwegs. 1982 wechselte er zu Siemens Offenbach. Für dieses Unternehmen war er überwiegend im Außendienst tätig. So als Bauleiter bei vielen Großprojekten, die er nicht nur in Deutschland, sondern auch im benachbarten Ausland und sogar in Vietnam betreute. Zahllose Fortbildungsveranstaltungen während seines Arbeitslebens befähigten Essinger zu den ständig weiterwachsenden und neuen Aufgaben im Bereich Kraftwerksbau. Daher war er auch immer bereit, sich neuen Herausforderungen zu stellen. In den beruflichen Ruhestand trat er 2009. Bis 2015 schulte er noch Kollegen zwei bis dreimal jährlich zum Thema "Professionelles Verhalten bei Instandsetzungsarbeiten in Kernkraftwerken in Theorie und Praxis". Auch im Ruhestand bleibt er seinem Beruf treu und arbeitet in seiner heimischen Werkstatt vor allem mit Metall.



Neben dem Verschönerungsverein gehört der Jubilar der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach, dem VDK und dem DRK Lautertal an.
Neben seiner Ehefrau Edith gratulierten noch zwei Söhne und fünf Enkel zu dem besonderen Geburtstag.

Text und Foto: W@lter Koepff

Goldene Hochzeit im Hause Eckstein

Vor 50 Jahre trauten sich **Traudel und Klaus Eckstein**, den weiteren Lebensweg gemeinsam zu gehen. Während sie ein "Reischebäscher Mädsche" ist, stammt Klaus Eckstein aus Eberstadt. Dort besuchte er die Schule und erlernte den Beruf des KFZ-Mechanikers. Traudel Eckstein ging in Reichenbach zur Schule und wurde Einzelhandelskauffrau. Der standesamtlichen Eheschließung am 7.12. 1973 folgte die kirchliche Trauung in Reichenbachs evangelischer Kirche.

Zu dem Jubiläum gratulierten neben den beiden Kindern auch zwei Enkel. Glückwunsche trafen auch vom Land Hessen, dem Kreis Bergstraße und der Gemeinde Lautertal ein.

Im Namen des Verschönerungsvereins Rechenbach gratulierte dessen Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger. Beide sind in verschiedenen Verein engagiert wie dem Verschönerungsverein Rechenbach, TSV Reichenbach, OMC Reichenbach und im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach.



Text: W@lter Koepff - Foto: A. Kaffenberger

Lautertals Ehrenbürger Horst Steinmann verstorben

Noch am 6. August dieses Jahres konnte der gebürtige Elmshäuser Horst Steinmann seinen 90 Geburtstag feiern. Jetzt verstarb er am 15. Dezember.

1936 war die Familie Steinmann in das erbaute Eigenheim im Falltorweg in Reichenbach umgezogen, wo er auch die Schule besuchte. Das ganze Leben von Horst Steinmann war von der Musik geprägt. Neben seinem Beruf als gelernter Schreiner leitete er den ehemaligen Chor der Landeskirchlichen Vereinigung. Bereits als Zwölfjähriger begann er im 1945 gegründeten Posaunenchor zu spielen. Nach vier Wochen erfolgte sein erster Einsatz im Gottesdienst in Reichenbach. Bis zuletzt war er im Posaunenchor Reichenbach, den er jahrzehntelang leitete, aktiv. Bei vielen Gottesdiensten, Hochzeiten und Beerdigung spielte Steinmann bis zu seinem 80. Lebensjahr die Orgel. Neben seiner Begeisterung für die Musik war Steinmann zu-

nächst als Skifahrer sportlich ambitioniert. Um für die Ski-Saison fit zu sein, entdeckte er im Alter von 50 Jahren das Rennradfahren für die Sommermonate. Viele Leute begegneten ihm immer wieder auf dem Fahrrad in und um sein Heimatdorf, wenn er für den Triathlon trainierte. Wettkämpfe fanden zunächst unter anderem am Marbach Stausee, in Viernheim oder in Reichelsheim statt. Bereits den zweiten Wettkampf konnte Steinmann gewinnen. Vielen ist Horst Steinmann als Weltmeister und erster Ehrenbürger Lautertals bekannt. Als 65-jähriger Sportler war er von dem Sieg bei der Triathlon-Weltmeisterschaft in Lausanne 1998 zurückgekehrt und am Ortseingang von Reichenbach von zahlreichen Mitbürgern jubelnd willkommen geheißen worden.

1998 war er Deutscher Meister und Weltmeister. 2000, 2001 und 2002 wurde er jeweils Deutscher Meister und 2003 auch noch Europameister. Im Alter von 70 Jahren folgten zwei weitere Weltmeistertitel innerhalb von nur fünf Monaten bei Wettkämpfen in Neuseeland und auf Madeira. Angefeuert wurde er dabei oftmals von großen Fangruppen. Die Gemeinde Lautertal würdigte Horst Steinmanns Erfolge und sein Engagement in der Gemeinde mit der Ehrenbürgerschaft.

Bei all seinen Aktivitäten war sein Ehefrau Ruth und die ganze Familie eine große Stütze. Während seiner Geburtstagsfeier im August betonte der Jubilar, dass er Gott dankbar sei, bei guter Gesundheit so alt werden zu dürfen.

Text und Foto: W@lter Koepff

Hinweise in eigener Sache:

Jahresabschlusswanderung im Bezirk Süd

Betreuer **Simone Meister** (Simone.Meister@hvt-hessen.de)

Tag und Zeit 29.12.2023, 14:00 Uhr

> Wir starten mit Anja und ihren Alpakas zu einer rund zweistündigen Tour rund um Reichenbach. Nach der Rückkehr wärmen wir uns mit Punsch, Glühwein und Weihnachtsgebäck. Bitte festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung

anziehen.

Wichtig: Hunde können nicht mitgenommen werden!!!

Preis Erw./Kinder 13,-- / 5,--

Adresse für Navi Anja Metzger, Nibelungenstraße 267, 64686 Lautertal, OT

Reichenbach

Verpflegung (ja/nein) ja (vom Veranstalter)

Parkplatz vorhanden Der Hof liegt links neben dem Gasthaus zur Traube, Parkplatz Bushaltestelle gegenüber oder Anfahrt mit der Buslinie 665 von Erbach nach

Bensheim, Ausstieg Reichenbach Markt.



50 Jahre Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.



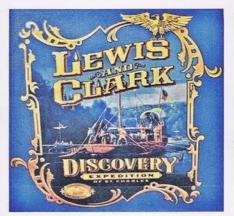
Herzliche Einladung

zu einem Lichtbildvortrag von Herrn Dr. J. Bartl

Von St. Louis bis an den Pazifik

Samstag, 13. Januar, 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

im Saal des Gasthauses "Zur Traube", Reichenbach.









Informationen und Impressionen einer ~ 6.000 km langen Reise, entlang des Missouri, über die Rocky Mountains bis an den Pazifik, – auf den Spuren von Lewis & Clark (1804-1806).

Zu dieser Veranstaltung sind alle herzlich eingeladen.

Eintritt frei

Verschönerungsverein Reichenbach e.V. An den Römersteinen 3 64686 Lautertal - Telefon: 06254/3229

Herausgeber:

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V. Nibelungenstraße 232 64686 Lautertal

 $eMail: \underline{simone.meister@verschoenerungsverein-reichenbach.de}\\$

henbach.de



Redaktion: Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff, Joachim Bartl

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr